

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 80.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Druckpreis für Halle u. Saale 2.00 Mk., für die Postbezugs 3.00 Mk., für das Vierteljahr 5.00 Mk., für die halbjährige 9.00 Mk., für die jährliche 16.00 Mk. — Postzeitung: 5 Pfennig. — Einmalige Beiträge: 5 Pfennig. — Anzeigen: 5 Pfennig. — Anzeigen: 5 Pfennig. — Anzeigen: 5 Pfennig.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 1. Geschäftstext: Dr. Walter Weidenbach in Halle a. S.

Zweite Ausgabe
Sonntag, 16. Februar 1908.

Anzeigegebühren f. b. festgesetzte Zeitungen oder deren Nummern f. Halle u. den Postbezugs 20 Pf., auswärts 30 Pf., außerdem am Schluß der realisierten Zeits. die Stelle 100 Pf. Anzeigen: 5 Pfennig. — Anzeigen: 5 Pfennig. — Anzeigen: 5 Pfennig.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfinenstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11479. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Die Legitimierung der ausländischen Arbeiter.

Nach dem Ministerialerlaß vom 21. Dezember 1907 müssen seit dem 1. Februar alle aus Rußland und Österreich-Ungarn und deren östlichen Hinterländern kommenden Arbeiter Inlands-Ausreisepässe in deutscher Sprache erhalten. Die Ausstellung dieser Inlands-Ausreisepässe — Arbeiter-Legitimationskarten —, die allein gültig sind, ist der Deutschen Feldarbeiter-Zentralstelle zu Berlin übertragen, die zu diesem Zwecke in 28 Orten Grenzämter und außerdem im Inlande zwei Abfertigungsstellen, und zwar in Berlin, Hofenplatz 4, und in Essen errichtet hat. Da die Arbeitgeber über die Legitimierungen noch nicht genügend unterrichtet zu sein scheinen, dürften folgende Angaben für sie von Interesse sein:

Die Legitimationskarten werden in den Grenzämtern gegen Abfertigungsstellen auf Grund der Heimatspapiere, die den Arbeitern vorliegen, ausgestellt. Wenn die Feldarbeiter-Abfertigungsstellen ausgefüllt und von der für das betreffende Amt zuständigen Ortspolizeibehörde amtlich geprüft und ausgefertigt, die Legitimationskarten für die polnischen Arbeiter sind rot, für die russischen Arbeiter gelb, für die übrigen Arbeiter weiß. Die Vorderseite der Karten enthält die Angaben über Vor- und Zunamen, Heimatort, Ort und Kreis des Arbeiters, ferner Name und Wohnort des Arbeitgebers und die Dauer der Arbeitszeit, außerdem die Stempelung der die Arbeitgeberin betreffenden Polizeiverwaltung. Auf der zweiten Seite wird eine ganz genaue Personalbeschreibung des Arbeitnehmers gegeben und die Stempelung der Deutschen Feldarbeiter-Zentrale angebracht. — Es liegt im dringenden Interesse der Arbeitgeber, ihre Arbeiter bereits am Grenzübergang in den Grenzämtern legitimieren zu lassen. Bei der Legitimierung im Grenzamt werden dem Grenzamtmanne zunächst die Heimatspapiere und Arbeitsverträge vorgelegt, letztere besonders in bezug auf die Minderjährigkeit der Personalbeschreibung durch den Arbeitgeber geprüft, letztere in bezug auf etwaige Verletzung der Zulassungsbedingungen für die polnischen Arbeiter. Darauf wird den Arbeitern die Legitimationskarte ausgehändigt und werden sie entlassen. Die Gebühr für die Legitimierung im Grenzamt beträgt 10 Pfennig, im Polizeiamte 20 Pfennig.

Bei der Legitimierung an der Arbeitsstelle, für die eine höhere Gebühr erhoben wird, hat der Arbeitgeber hier zunächst in die Ortspolizeibehörde zu wenden, die die Befähigung der Karten übernehmen wird. Die Ortspolizeibehörde besorgt sich zu diesem Zweck, daß die Angaben in den Heimatspapieren mit der Identität der Arbeiter übereinstimmen, und wird darauf die Karte mit dem Antrag auf Ausstellung der Legitimationskarte an die Deutsche Feldarbeiter-Zentrale in Berlin oder eines der Grenzämter der Feldarbeiter-Zentrale einreichen, die Gesuchten entgegen und an die Zentrale schicken. Die ausgefertigten Legitimationskarten gehen sodann an die Ortspolizeibehörde zurück, die die Arbeiter entgegennimmt. Alle Arbeiter, die auf ihrer Arbeitsstelle keine Legitimationskarte vorzeigen können oder in einer anderen Arbeitsstelle als in der auf der Karte bezeichneten sich befinden, werden als Kontrakt-Verpflichtete angesehen und ausgereist, es sei denn, daß sie in das betreffende Arbeitsverhältnis zurückkehren oder das erzielte Arbeitsergebnis ordnungsmäßig geleistet haben. Wird ein Arbeitsvertrag auf rechtlichem Wege gelöst und tritt der Arbeiter an einer anderen Arbeitsstelle in Arbeit, so findet eine unumgängliche Umschreibung der Legitimationskarte durch die Ortspolizeibehörde der neuen Arbeitsstelle statt, nachdem die Ortspolizeibehörde der alten Arbeitsstelle die ordnungsmäßige Lösung des alten Arbeitsverhältnisses bestätigt hat. Zur Kontrolle über die ausgefertigten Legitimationskarten führt die Deutsche Feldarbeiter-Zentrale in ihrem Berliner Zentralbureau ein alphabetisch geordnetes Stammbuchregister. Anfragen über eventuell erfolgte Legitimierungen sind deshalb an die Deutsche Feldarbeiter-Zentralstelle, Berlin SW. 1, Hofenplatz 4, oder an die Ortspolizeibehörde des Grenzamtes, das die Karte ausgehändigt hat, zu richten; das Grenzamt selbst kann keine Auskunft geben.

Parlamentarisches.

In der Sitzung der Kommission des Reichstages für das Vereinsgesetz wurde am Freitag der 8. in folgender Fassung angenommen:

„Jede Verammlung, für die eine Anzeige, Bekanntmachung oder Genehmigung bedarf, muß einen Voranstand. Der Voranstand ist berechtigt, die Zeitung selbst zu übernehmen, sie einem anderen zu übertragen oder die Wahl des Leiters durch die Verammlung zu veranlassen. Der Leiter oder, solange dieser nicht bestellt ist, der Voranstand hat für Ruhe und Ordnung in der Verammlung zu sorgen; er ist befugt, die Verammlung für aufgelöst zu erklären.“

Nur § 8 wurde nachfolgender Wortlaut beifügen: „Niemand darf in einer öffentlichen Verammlung oder in einem Aufzuge, der auf öffentlichen Strafen oder Plätzen stattfinden soll, bewaffnet erscheinen, es sei denn, daß er vermög öffentlichen Berufes zum Bewaffneten behördlich ermächtigt ist.“

Die Thamarfenorlage des Herrenhautes, die, wie gemeldet, die Vorlage in zweiter Lesung angenommen hat, enthielt bestimmt, daß in den Beschüssen des Abgeordnetenhauses folgende Veränderungen vorzunehmen: § 13 lautet: Dem Statute wird das Recht verliehen, zur Sicherung des gefährdeten Grundbesitzes im Wege der Enteignung zu erwerben. Ferner wurde ein § 13a eingefügt, wonach von der Enteignung ausgeschlossen sind: Gebäude

und Grundstücke, soweit sie das Eigentum von Kirchen, Religionsgemeinschaften und milden Stiftungen sind, ferner Grundstücke, die zu einem mehr als 10 Jahre befähigten Familien-Erbefolgerrecht gehören, ferner Grundstücke, sofern dem Eigentümer das Eigentumrecht daran seit mehr als 10 Jahren aufliegt oder durch einen Ueberlassungsvertrag von den Eltern oder Ehegatten übertragen war, endlich Grundstücke, die der Eigentümer von dem Voreigentümer als dessen Ehegatten oder als dessen Erben erster oder zweiter Ordnung im Sinne der §§ 1924/25 des Bürgerlichen Gesetzbuches kraft eines Testaments oder gefälliger Erbfolge erworben. Ferner wurde eine Resolution angenommen, die Staatsregierung zu erlauben, baldmöglichst eine organische Reorganisation der Anfechtungskommission für Botsen und Wahlfragen in die Wege zu setzen und hierbei den Einfluß der beteiligten Oberpräsidenten zu stärken, sowie eine Mitwirkung der Organe der Selbstverwaltung herbeizuführen.

Zur Landlehrerfrage.

Ans Landlehrerfreizeiten erhalten wir folgende beherzigerswerte Aufsätze:

„Mit großer Sorge steht in diesen Tagen die Landlehrerschaft der Provinz zum Lehrerbildungsgefes entgegen. Gingen doch vor kurzem Mitteilungen durch die Presse, denen zufolge der neuen Bildungsordnung ansehnlich folgende Zahlen zugrunde liegen: Land 1350 Mk., Grundbesitz und 150 Mk. Alterszulagen, Mittelstadt 1500 und 200 Mk., Großstadt 1650 und 250 Mk. Sollte die Vorlage wirklich diese Sätze in Aussicht nehmen, so würde damit ein Moment der Demütigung und Erregung in die Landlehrerschaft getragen, das man nicht unterschätzen sollte. War es nicht gerade der Landlehrer, der gegenüber dem Lehrer der Stadt wirtschaftlich und gesellschaftlich seiner bedürftig war? Auf abseits der Herrträge gelegenen Dörfern hat er bei färglichem Gehalt und unter ärmlichen empfindenen Verzicht auf die Vorträge und geistigen Genüsse des Stadtlebens unversehrt für Staat und Kirche gewirkt. In oft überfüllten Klassen mit kompliziertem Abteilungsantritt stehend, schenkt er hinsichtlich der Arbeitsleistung dem Vergleich mit seinem städtischen Kollegen nicht; wir dürfen uns überzeugt halten, daß gerade die Regierung dieses am gerechtesten und sachkundigsten beurteilen wird. Eine so ungenügende Zurücksetzung, wie sie in der mitgeteilten angeblichen Gehaltsfägen für den Landlehrer liegt, würde als bittere Unbilligkeit empfunden werden. Sie und da wurde in der Presse bereits geäußert, daß der Landlehrer durch solche Besoldung mit der Etikette beruflicher Minderwertigkeit versehen und zum Lehrer dritter Garnitur degradiert würde. Wir pflichten dem vollkommen bei und zeigen hinzu, daß sich Großstadtlehrer, Landwirte und Angehörige anderer Berufsarten in ähnlichem Sinne äußerten. Wir befinden uns mit diesen Ausführungen durchaus im Einklang mit den färglichen Lehrern, die gerecht und loyal geurteilt sind, und infolgedessen unter Erläutern über die in jenen Zahlen liegende gebaltliche Zurücksetzung teilen. Diese läßt sich tatsächlich nicht motivieren. An der Vergende vom bittigen Landbesitzer kann man doch unmöglich noch länger festhalten. Der Großgrundbesitzer, der Landwirt, der städtische Arbeiter, sie alle mögen billiger leben als in der Stadt, der Beamte, das ist fundamental nachgewiesen, fast ebenso teuer, denn er besitzt die Rechte der nächstgelegenen Großstadt. Denkt man an die Ausbildungskosten seiner Kinder, ist das Beispiel erheblich unangünstiger. Wir sagen zu unserer Regierung die feste Überzeugung, daß sie dies alles in wohlwollender Erwägung gesogen hat. Auf verschiedenen Landlehrerverfammlungen, die inzwischen stattgefunden, wurde einstimmig dem unbedingten Vertrauen zur Regierung Ausdruck gegeben, daß sie auch den Landlehrer und seine Not gerecht beurteilen und ihm ein Gehalt gewähren wird, das seiner sozialen Arbeit und Stellung entspricht und seine Berufsfreudigkeit wieder hebt und stärkt. Wir arbeiten gern und freudig, aber das Landlehrerhaus darf nicht im Schatten der Sorge und Not stehen.“

Wir schließen uns diesen Ausführungen durchaus an und wünschen, daß die gerechten Wünsche der Landlehrer nicht unberücksichtigt bleiben!

Preussische Statistik.

Dem soeben erschienenen Statistischen Jahrbuch für den preussischen Staat entnehmen wir die nachfolgenden interessanten Angaben. Die ortsbewohnende Bevölkerung Preussens betrug am 1. Dezember 1905 37,29 Millionen. Davon kamen auf einen Quadratkilometer 106,9 Bewohner in 10,7 bewohnten Wohnhöfen. Auf eine bewohnte Wohnfläche kamen 2,1 Haushaltungen und 9,8 Bewohner. Unter je 1000 Personen waren 625,8 Evangelische, 353,0 Katholiken, 4,9 andere Christen, 11,0 Juden und 0,2 Personen anderer und unbekannter Konfessionen. Die Bevölkerung waren unter je 1000 Personen 496,1 Reichsangehörige, 14,1. Die Zahl der öffentlichen Volksschulen betrug im Jahre 1906 37,761; daran wirkten 48,980 Lehrer und 17,784 Lehrkräften für 6,16 Millionen Schulkinder. Die gesamten Schulunterhaltungskosten, einschließlich

lich Baukosten stellten sich auf 328,2 Millionen Mark, von denen aus Mitteln der Verpflichteten 245,8 Millionen Mark gedeckt wurden. Eine ständige Gasse oder Schankwirtschaftlich mit Ausverkauf geistiger Getränke entfiel im Jahre 1906 auf 220 Einwohner überhaupt, auf 204 Stäbter und auf 234 Landbewohner. Im Jahresdurchschnitt 1905/07 betrug das auf die physischen Jeniten insgesamt veranlagte steuerpflichtige Einkommen in den Städten 7,5 Milliarden Mark, auf dem Lande 3,0 Milliarden Mark, während das steuerpflichtige Vermögen in den Städten 52,1 Milliarden Mark, auf dem Lande 30,2 Milliarden Mark ausmachte. Was die Bodenbenutzung anbelangt, so waren im Jahre 1907 angebaut: mit Weizen 1,0 Millionen Hektar, mit Roggen 4,6 Mill. Hektar, mit Sommergerste rund 931 000 Hektar, mit Sommerweizen 7,2 Millionen Hektar, 2,0 Millionen Sommergerste, 6,1 Millionen Sommerhafer, 31,0 Millionen Hektar Kartoffeln, 5,6 Millionen Hektar Acker und Luzerne, 12,2 Millionen Hektar Heu.

Die Schutztruppe in Deutsch-Südwest und ihre Aufgaben.

Die über das ganze Land verteilten Truppen und Polizeizeinheiten werden neben ihren sonstigen Aufgaben auf gründliche Erforschung des Landes Bedacht nehmen müssen. Durch Kreuz- und Längszüge vermögen sie alle Schutztruppen einzeln zu lernen und sich mit den vorerwähnten Wasserstellen bekannt zu machen. Es genügt indessen nicht, wenn der einzelne seinen Bezirk kennen lernt, sondern das Ergebnis der Erkundungen muß der Allgemeinheit nutzbar gemacht werden. Es dürfte daher zu den Aufgaben aber Stationen und Stationen gehören, ihre weitere Umgebung durch Skizzen und Aufnahmen festzulegen und sie demnach einer Zentrale in Windhof zu übergeben, die danach die höchst ungenügenden vorhandenen Karten verbessert. Wenn wir im Besitze guter Karten sind, können wir in der Skizze ganz anders operieren als während der letzten Aufstände mit den mangelhaften „Kriegskarten“, die die größten Fehler enthielten und zur Urjagd manches Heilighaus wurden.

Zur Schutztruppe von rund 4000 Köpfen tritt mit hin eine Polizeitruppe von 600 Mann und im Falle kriegerischer Ereignisse noch eine von den Anwohnern gewählte Reserve, die man wohl mit 1500 Mann veranschlagen kann. Das Schutztruppe wäre somit durch eine mobile Truppe von rund 6000 Mann gestärkt. Zieht man ferner in Betracht, daß die Zahl der Arbeiter und somit auch die Betriebe ständig wächst, so kann man wohl andere Kolonial-Subjekte in Zukunft für so gefährlich betrachten, daß solche Kolonien, wie in den letzten Jahren, sich nicht mehr wiederholen können.

Marokko.

Aus Paris wird uns gemeldet: Westlich der Melms des französischen Journalisten Souel, der dem General d'Amade Friedensverträge in Marokko überbrachte, erklärte Bidon einem Berichtserstatter, die Regierung habe weder von General d'Amade noch von dem französischen Konsul in Casablanca eine Befähigung der Nachricht erhalten, daß Wulan Said mit den Schaui Stamm unterhandeln wolle, um ihre Unterwerfung zu veranlassen. Die Politik der französischen Regierung, so fügte Bidon hinzu, ist eine Politik der Friedenserhaltung; demzufolge werden wir kein jedes Anerbieten, von welcher Seite es auch immer kommt, annehmen, um die Unterwerfung der feindlichen Stämme zu erlangen. Wenn Wulan Said aufrecht den Wunsch hat, seinen Einfluß auf die Schaui Stamm geltend zu machen, dann möge er dies tun; aber die Tatsache, daß die französische Regierung keine Parlamentäre empfangt, bedeutet keineswegs die Anerkennung Wulan Said als Sultan von Marokko.

General d'Amade erklärte einem Korrespondenten des „Matin“, er habe den Journalisten Souel nur als Landmann, keineswegs aber als Sendling Wulan Said empfangen. Wenn Wulan Said mit der französischen Regierung verhandeln wolle, so müßte er sich mit dem französischen Konsul in Casablanca in Verbindung setzen.

Nachdem die Konfession der Schaui Stamm beendet scheint, ermägt General d'Amade die Verteilung des Betrages der infolge der Niederlegung von Europa ernannten Entschädigungen auf die einzelnen Stämme.

General Gautier wird Anfang März nach Paris kommen, um mit der Regierung über die Organisation der Polizei an der algerischen Grenze zu beraten, wo die Ruhe jetzt völlig wiederhergestellt ist.

Deutsches Reich.

* Se. Maj. der Kaiser empfing am Sonnabend den Staatssekretär des Innern Staatsminister Dr. v. Bethmann-Hollweg zum Vortrag über verschiedene Fragen des Automobils...

* Todesfall. Der Senatspräsident des Oberverwaltungsgerichts Hüiting ist gestorben.

* Die geschäftlichen Pläne des Reichstages gehen dahin, nach Erledigung des Post-Gesetzes die Etats der Reichseisenbahnen und der Reichsjugendverwaltung in zweiter Beratung zu erledigen.

* Die Automobilfrage. Die Ablehnung des Reichstages in der Automobilfrage hat das in den vorläufigen Anträgen sehr ungewöhnliche Ergebnis gebracht...

* Der Gesetzentwurf zum Schutz der Bauhandwerker-Forderungen ist in der Reichstagskommission in erster Lesung durchberaten.

* Eisenbahn-Tierischen-Anzeiger. Vom 1. April d. Js. ab wird das Reichs-Eisenbahnamt einen Anzeiger für die den Eisenbahnverkehr betreffenden Maßnahmen zur Bekämpfung von Tierischen unter dem Namen „Eisenbahn-Anzeiger“ erscheinen lassen.

* Zur Einstellung von Schiffungen. Zahlreiche Anfragen an das Staatsamt des Schiffingen-Schiffes „König Wilhelm“...

* Farrer Grandinger wiederholt sich. Zu dem an den Landtagsabgeordneten Farrer Grandinger ergangenen Verbot des Erbschaftsbesitzes von Wamburg...

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

* Die „Nationalität“ fragt hierzu: „Was sagt die bayerische Regierung zu dem dreifachen Eingriff in die verfassungsmäßig verbürgten Rechte eines Abgeordneten?“

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

* Der Dank der Sozialdemokratie. Gelegenheit der Vorgänge an dem vielbesprochenen parlamentarischen Abend in Darmstadt hatte auch das Zentrumsvororgan in Mainz...

Deutscher Reichstag.

102. Sitzung vom 15. Februar 11 Uhr. Am Bundesratliche: Kräfte, Zweite. Die Spezialberatung des Postgesetzes mit den dazu eingebrachten Resolutionen wird fortgesetzt...

* Abg. Gutmann (Wittich, Agg.): Wenn auch die Mahnung des Staatssekretärs an das Haus mannes Beherrschenswerte enthalten mag...

* Abg. Müller (Pole): Ich werde mich außerordentlich für die Postbeamten in die deutsche Postverwaltung einsetzen...

* Abg. Werner (Hilf, Reform): Die Chinarotenfrage für die Postbeamten ist nötig, da die preussischen Beamten sie längst haben...

* Abg. Müller (Pole): Ich werde mich außerordentlich für die Postbeamten in die deutsche Postverwaltung einsetzen...

* Abg. Werner (Hilf, Reform): Die Chinarotenfrage für die Postbeamten ist nötig, da die preussischen Beamten sie längst haben...

* Abg. Müller (Pole): Ich werde mich außerordentlich für die Postbeamten in die deutsche Postverwaltung einsetzen...

* Abg. Werner (Hilf, Reform): Die Chinarotenfrage für die Postbeamten ist nötig, da die preussischen Beamten sie längst haben...

* Abg. Müller (Pole): Ich werde mich außerordentlich für die Postbeamten in die deutsche Postverwaltung einsetzen...

* Abg. Werner (Hilf, Reform): Die Chinarotenfrage für die Postbeamten ist nötig, da die preussischen Beamten sie längst haben...

* Abg. Müller (Pole): Ich werde mich außerordentlich für die Postbeamten in die deutsche Postverwaltung einsetzen...

* Abg. Werner (Hilf, Reform): Die Chinarotenfrage für die Postbeamten ist nötig, da die preussischen Beamten sie längst haben...

* Abg. Müller (Pole): Ich werde mich außerordentlich für die Postbeamten in die deutsche Postverwaltung einsetzen...

* Abg. Werner (Hilf, Reform): Die Chinarotenfrage für die Postbeamten ist nötig, da die preussischen Beamten sie längst haben...

* Abg. Müller (Pole): Ich werde mich außerordentlich für die Postbeamten in die deutsche Postverwaltung einsetzen...

* Abg. Werner (Hilf, Reform): Die Chinarotenfrage für die Postbeamten ist nötig, da die preussischen Beamten sie längst haben...

* Abg. Müller (Pole): Ich werde mich außerordentlich für die Postbeamten in die deutsche Postverwaltung einsetzen...

* Abg. Werner (Hilf, Reform): Die Chinarotenfrage für die Postbeamten ist nötig, da die preussischen Beamten sie längst haben...

* Abg. Müller (Pole): Ich werde mich außerordentlich für die Postbeamten in die deutsche Postverwaltung einsetzen...

Reisebericht unterhalten hatte, im Verlauf eines Streits mit einem Pfarrer in Regensburg. Das Mädchen wurde nach dem südlichen Frankreich gebracht...

* Erfurt, 15. Febr. (Zusammenkunft der Ost-Bauvereine in Thüringen). Unter großer Beteiligung von Delegierten der Ostbauvereine des Landes...

* Salzwedel, 15. Februar. (Eigentümlich die Grabstätte). Einmalig wurde die Grabstätte eines Mannes...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

* Ostlar a. S., 15. Febr. (Auf der Hochzeitsfeier). Die Hochzeitsfeier wurde in Ostlar a. S. der Direktor...

Umland.

Italien. Dem Minister des Auswärtigen sind zwei Berichte über den Zwischenfall von Lugh zugegangen...

Aus den Berichten geht hervor, daß 2000 Abessinier unter dem Befehl von Piarone...

Es überzeuge sich von der bei den Nahrungsmitteln...

Die amerikanische Flotte ist vor Valparaiso angekommen...

Verberien. Nach einer Meldung aus Kalkutta...

Provinz Sachsen und Umgebung. - Falkenberg, 15. Februar. (Einsparung Rat). Der 12 Jahre alte Kurt...

- Delitzsch, 15. Februar. (Aufgeklärter Diebstahl). Der geheimnisvolle Diebstahl in nahen Moor...

- Hirschfeld, 15. Febr. (Ein Weiberhehl). Der 25-jährige Richard...

- Delitzsch, 15. Febr. (Aufgeklärter Diebstahl). Der geheimnisvolle Diebstahl in nahen Moor...

- Hirschfeld, 15. Febr. (Ein Weiberhehl). Der 25-jährige Richard...

- Delitzsch, 15. Febr. (Aufgeklärter Diebstahl). Der geheimnisvolle Diebstahl in nahen Moor...

Delitzsch, 15. Febr. (Aus dem Gemeinderat). Der hiesige Gemeinderat...

+ Berlin, 15. Febr. (Landwirtschaftlicher Verein). Die heutige Versammlung des Landwirtschaftlichen Vereins...

+ Leipzig, 14. Februar. (Die Diebesbande am Thüringer Wald). Die Diebesbande am Thüringer Wald...

+ Leipzig, 15. Februar. (Wissenschaften vorlesen). Einem hier zugereisten Brillantenhändler...

+ Leipzig, 15. Febr. (Fremdeben). Die hiesige jesuitische...

+ Leipzig, 15. Febr. (Waldenbau geplant). Die Stadt beabsichtigt...

+ Jena, 15. Febr. (Fremdeben). Die hiesige jesuitische...

+ Jena, 15. Febr. (Fremdeben). Die hiesige jesuitische...

+ Jena, 15. Febr. (Fremdeben). Die hiesige jesuitische...

+ Jena, 15. Febr. (Fremdeben). Die hiesige jesuitische...

+ Jena, 15. Febr. (Fremdeben). Die hiesige jesuitische...

+ Jena, 15. Febr. (Fremdeben). Die hiesige jesuitische...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Beim nächsten Schatepears-Tag, den die Deutsche Schatepears-Gesellschaft...

Sport und Jagd.

Die Generalversammlung des Vereins für Hindernis-Reiten...

Letzte Telegramme.

Die Dismarkenvorlage.

Berlin, 15. Febr. Die Dismarktenkommission...

Zum Jubiläum Kaiser Franz Josefs.

Wien, 15. Febr. Die offizielle „Wiener Abendpost“...

Hamburg, 15. Febr.

Die Vereinigten Elbfischerei-Gesellschaften, A. G., sowie die mit ihr...

Wien, 15. Febr.

Die ungarische Delegation hat in einer Plenarsitzung...

Börsen- und Handelsstell.

Allgemeines.

Wochenbericht über Kalifornien.

Die Filiale der Anglo-Bank von Brant, Halle a. S.,...

Bis 1600 Mk. schätzte sich der Kurs auf Mitteilungen in der am 12. c. stattgefundenen...

—y. Fortschrittsbericht vom F. Gieseler in Opaten. Wie schon berichtet, wird die Dismarke mit 12 (18 1/2) Proz. vorgeschlagen...

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. — Weizen, 14. Febr. weizen und Futtermittel...

Raffee.

Hamburg, 15. Februar. Raffee-Termine-Notierungen. Am 14. Ueber average Santos 33 1/2, Mat 33 1/2, September 34 1/2...

B. Tiere und tierische Produkte.

Berlin, 15. Febr. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es fanden zum Verkauf 5121 Rinder...

Bekanntmachung. Der Herr Dr. Chemiker und Materialist für die städtische...

Bekanntmachung. Befehl Herrichtung des Hausnummernplans wird die Straße...

Bekanntmachung. In dem Geschäftsbereich der Halle a. S....

Landesbauinspektion Halle a. S. 2961

Holzauktion. Dienstag, den 18. Februar d. J. 8. 30. kommen in den Dankschiffen...

mit guter Ausbuchtung per 100 cb. 15. 4. zu kaufen gesucht.

Flotte Landjährlinge mit guter Ausbuchtung per 100 cb. 15. 4. zu kaufen gesucht.

Suche einen tüchtigen, flotten Einspänner, welcher augenst. sein muß...

Ein großer, reißbarer Hühnerwägen mit 4 Säulen...

Suche eine tüchtige, flotte Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Blüthner-Flügel. Ganz vorzüglich erhalten, sehr preiswert zu verkaufen.

Wundervolle. Büste, schöne volle Körperform u. Nahrungspulver.

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Suche einen tüchtigen, flotten Expedition 2. Stellung. 2246

Bienenwölker, 40 Stk., gut überwinteret, mit Rollen verkauft.

Derehrte Kaufrau Noch immer Achte Brand-Pfeil-Caffee...

Sebentage.

17. Februar.

- 1673. Der französische Luftschiffahrer Jean Baptiste Méziere gestorben.
1813. Einrichtung des Vorkollegs Preitrops.
1819. Der Dichter der 'Wacht am Rhein', Max Schneckenburger, gestorben.
1827. Der prüfliche Schulinspektor Graf Meiß von Kollendorf gestorben.
1837. Der Bildhauer Johann Heinrich Wehling gestorben.
1856. Der Dichter Heinrich Heine gestorben.
1884. Der Geograph Heinrich Berghaus gestorben.
1905. Der Großfürst Sergius von Russland infolge Altkennens gestorben.

Tagespruch: Es ist ein großer Irrtum zu glauben, daß ein gutes Wort herrlich, noch köstlicher gereicht haben.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 16. Februar.

Zum Jahresbericht des Zoologischen Gartens, u. v.
Der auf der 7. öffentlichen Versammlung am Donnerstag, d. 13. Februar, erstattete Bericht, heißt u. a.: Das Jahr 1907 war als ein Regenjahr erfaßt worden. Der Bericht über das Jahr 1907 war als ein Regenjahr erfaßt worden. Der Bericht über das Jahr 1907 war als ein Regenjahr erfaßt worden...

ausgegebenen Jahresabonnement helfend eingegriff. Wir haben bis jetzt rund 500 Mk. Einzahlung erzielt...

In dem Bericht über das fünfte Geschäftsjahr 1907 der Halberlohler Halle...
Der Aufsichtsrat der Halberlohler Halle hat heute im Saale...

Die Mittahme von Kranfentamen 3. Klasse...
Die Mittahme von Kranfentamen 3. Klasse (viereckige Kägen mit ausgereinigtem Kranfentamen) darf heute ab nur noch in Personen- und Güterzüge...

Gewerkschafter zu Halle a. S.
Die nächste Vollversammlung der Gewerkschafter findet voraussichtlich Ende März statt.

Entomologische Gesellschaft.
Montag, den 17. Februar, abends 8 1/2 Uhr findet eine Sitzung im Lokalverein...

Schlesischer Bürgerverein.
Am Freitag, den 21. c., abends 8 1/2 Uhr findet im großen Saal des 'Wintergartens' ein Nacht-Vortrag...

Sprechere.
Zusammenkunft der Angehörigen im Theaterchor-Verein...

Erfahrenwerden.
Wegen Herstellung des Hauptamtmannslokals wird die Straße an der Moritzkirche zwischen Moritzkirchhof und Moritzwinger...

Son Gasarbeit.
Wie wir berichteten, hatten die streikenden Gasarbeiter beim Herrn Ersten Bürgermeister durch Vertreter die Bitte ausprochen...

Vermishtes.
Herrn die Kollisionsversicherung nach ihrer Wiederbestellung...

eigentliche Wiedererbauung durch den Kaiser am 12. Mai 1901...
Der Kaiser hat die Kollisionsversicherung...

Das neue Halberloher Denkmal in Stolp.
Am 16. Februar fuhr der 160jährige Jubilar des Infanterie-Regiments Prinz Bischofer...

Eine Stiftung von fast 10 Millionen Mark hat, wie aus London berichtet wird, Herr John Bullard, der Witwe eines Fabrikanten in Manchester...

Das Promptorium in Halle.
Auf der Heimfahrt von einem Konzert in Oesfeld ist am Spätkabend das ganze Promptorium des in Oesfeld stationierten Halberloher Regiments...

Ein verurteilter Mordmörder.
einen durch die Reichsanwalterschaft zu Oesfeld verurteilten Mörder...

Am Rhein ertrunken.
Wie aus Duisburg gemeldet wird, wurden in einer der letzten Nächte zwei Arbeiter mittel des Rheins...

Drittes Mal wurde in Langfuhr ein Schwandauer wegen Raub in englischer Verhaftung.
Im Jahre 1906 wurde er wegen Verurteilung halber Mordmordanschläge auf vier Jahre in Langfuhr verurteilt...

Zweite Verheiratung.
Auf dem Freitag im Gürben-Schwandauer Hafen eingetroffener Dampfer 'Dorpat'...

Ein Hund aus dem Bunde geworfen.
Auf der Waghofen bei Wilsdorf nach Budapest warf der Kaufmann Jüttlich sein fünfjähriges Söhnchen aus dem Compensator auf die Bahngleise...

Geräuschwindel am Telefon.
Auf einen merkwürdigen Fall ist eine Teilnehmerin verfallen, welche in Bitterfeld verheiratet ist...

Aktenbrauerei Anton Dreher, Michels (Wöhnen) empfiehlt in vorzüglicher Qualität...
H. Lehmer, Halle a. S.
Haupt-Kontor, Lager und Geschäftsbüro mit direktem Verschleppung...
NB. Preislisten zu meinen Di. Hieren sind in meinem Komtoz zu haben...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-16872166X190802162-15/fragment/page=0005

